

FSV Bayreuth – SpVgg Erlangen 3:0 (0:0)

Bericht:Volker Beck

Tore : 1:0 Kellner 54 Min, 2:0 Röthlingshöfer 80 Min, 3:0 Schuberth 90 Min.

Schiedsrichter : Fleischmann (Burglengenfeld)

Zuschauer : 110

Aufstellung FSV Bayreuth :

Petrovic, Röthlingshöfer, Leykauf, Schuberth, Menzel ab 46 Min. Graf, Düngfelder, Kellner, Sesselmann, Schwarzer, Konradi ab 83 Min. Hendel-Diaz, Angerer ab 40 Min. Schmidt-Hofmann

Aufstellung SpVgg Erlangen :

Mehlig, Döhler ab 46 Min. Beier, Frommherz, Singer ab 65 Min. Kohl, Diederichs, Konrad, Zollhöfer, Hartmann, Blank ab 59 Min. Winkelmann, Zyder, Müller

Spielbericht :

Die Heimelf zunächst gut im Spiel, erarbeite sich leichte Feldvorteile und kam durch Düngfelder und Schuberth zu ersten Möglichkeiten.

FSV Coach Pötzingen dennoch unzufrieden, weil die Gäste immer wieder sich über die linke Seite durchsetzen konnten, zudem schlichen sich leichte Abspielfehler mit ein.

Nach der Trinkpause lief es besser und Schuberth vergab zweimal aus guter Position für die Heimelf.

Der Aufsteiger aus Erlangen wußte aber aus den leichten Unstimmigkeiten kein Kapital zu schlagen, denn FSV Abwehrchef Leykauf hatte alles unter Kontrolle.

Nach der Pause die Wagnerstädter mit Zug zum Tor, Sesselmann vergab zunächst von der linken Seite.

Besser machte er es wenig später, als seine Flanke gezielt war und Kellner per Kopf die verdiente Führung erzielte.

Auf der anderen Seite hatte Diederichs den Ausgleich auf dem Fuß, FSV Keeper Petrovic aber reagierte blitzschnell

Das mögliche 2:0 fand zurecht wegen einem Torwartfoul keine Anerkennung, der FSV machte jetzt aber mächtig Druck hinter dem Ball.

Röthlingshöfer erzielte mit einem herrlichen Freitsoß aus gut 18 Metern ins rechte obere Eck, unhaltbar für den Gästeschlussmann.

Die SpVgg Erlangen steckte nicht auf, Kohl scheiterte an der Querlatte

Ein blitzsauberer Konter schloss Schuberth mit dem 3:0 Endstand ab. Mannschaftliche Geschlossenheit beim FSV Bayreuth, Leykauf verdiente sich ein Sonderlob.

Regionalliga Schiedsrichter Fleischman hatte mit der fairen Partie keinerlei Mühe.